

Name der Gesellschaft
Berliner Cassen=Verein

会社名
ベルリン連合金庫

会計年度
1863

業種
銀行

掲載文献等
Original

ファイル名
1863BCV_A.pdf

B e r i c h t

des

Verwaltungs-Raths

der

Bank des Berliner Kassen-Vereins

über

das Geschäfts-Jahr 1863

mitgetheilt

in der General-Versammlung der Actionaire

am 17. Februar 1864.

Berlin.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

Die Geschäfte der Bank des Berliner Cassen-Vereins haben im Jahre 1863 recht günstige Erfolge gehabt. Der Reingewinn, welcher circa 76,000 Rthlr. beträgt, und gegen das Jahr 1862 um mehr als ein Procent zugenommen hat, gestattet die Vertheilung einer Dividende von 6 Procent und die Erhöhung des Reservefonds um 1 Procent des Actien-Capitals.

Bei diesem Ergebnis sind der Bank die Verhältnisse des Geldmarktes in so fern zu Statten gekommen, als sie im Vergleich zu dem Vorjahre eine vortheilhaftere Verwerthung des Geldes zuließen, namentlich in den beiden letzten Monaten, nachdem Seitens der Preussischen Bank der Zinsfuß um $\frac{1}{2}$ Procent erhöht worden war. Auf die Höhe der Anlage hingegen konnte der vermehrte Geldbedarf eine wesentliche Einwirkung nicht ausüben, da die Zunahme desselben naturgemäß einen schnelleren Geldabfluß und eine Abnahme unserer Baarbestände zur Folge hatte.

Im Wechselverkehr sind im Laufe des Jahres
Rthr. 10,807,700. 14. 5.,
161,350 Rthlr. mehr als im Vorjahre angelegt worden.

Die discountirten Wechsel auf Berlin bestanden in 6084 Stück im Betrage von 6,580,867 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. (1862: 5,906,942 Rthlr.), und ergaben eine Zins-

einnahme von 34,249 Rthlr. 1 Sgr., — 7,587 Rthlr. 25 Sgr. 5 Pf. mehr als im Vorjahre.

Von Wechseln auf Preussische Provinzialplätze sind 4,225,059 Rthlr. 17 Sgr. 8 Pf. in 3175 Wechseln angekauft worden (1862: 4,694,817 Rthlr.).

Die dafür vereinnahmten Zinsen betragen 22,648 Rthlr. 3 Pf., — 1,341 Rthlr. 3 Sgr. 2 Pf. weniger als im Jahre 1862.

Ueberhaupt sind daher im Jahre 1863 von Wechseln 10,805,927 Rthlr. 15 Sgr. 2 Pf. — 204,168 Rthlr. mehr als im Jahre 1852 — discountirt, und an Zinsen aus diesen Geschäften 56,897 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf. — 6,246 Rthlr. 22 Sgr. 3 Pf. mehr als im Vorjahre — gewonnen worden.

Die durchschnittliche Verfallzeit war

bei den Wechseln auf Berlin:

im Jahre 1863: 45 Tage, im Jahre 1862: 43 Tage,

bei den Wechseln auf die übrigen Preussischen Plätze:

im Jahre 1863: 49 Tage, im Jahre 1862: 50 Tage.

Der durchschnittliche Zinsertrag berechnete sich

für Wechsel auf Berlin:

1863 auf $\frac{4}{8}$ Procent, 1862 auf $\frac{4}{8}$ Procent,

für Wechsel auf Preussische Provinzialplätze:

1863 auf $\frac{4}{8}$ Procent, 1862 auf $\frac{4}{8}$ Procent.

Der Eingang der Wechsel ist auch im Jahre 1863 prompt und ordnungsmäßig erfolgt, und der Wechselbestand am Schlusse des Jahres giebt hinsichtlich seiner Solidität und Sicherheit zu keinem Bedenken Anlaß.

Der Restbetrag der Wechselforderungen aus den Jahren 1857 und 1859, welcher bisher unter den Activen sowohl, als unter den Passiven mit 2,132 Rthlr. 12 Sgr. 10 Pf. aufgeführt wurde, ist nunmehr definitiv abgeschrieben worden und erscheint nicht

mehr in der Bilanz. Die Gewinnberechnung wird hierdurch nicht berührt, da der Ausfall in den betreffenden Jahren bereits in Ausgabe gestellt worden war.

Von Wechseln auf das Ausland ist nur der Ankauf und die Wiederbegebung der geringfügigen Summe von 1,772 Rthlr. 29 Sgr. 3 Pf. in Wechseln auf Leipzig in Erwähnung zu bringen. An Zinsen darauf sind 12 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. in Einnahme gestellt (1862: 204 Rthlr. 13 Sgr. 7 Pf.).

Die Summe der im Lombard-Verkehr erteilten Darlehne hat 10,280,700 Rthlr. betragen, und gegen das Jahr 1862 um 201,800 Rthlr. abgenommen; deßungeachtet ergibt die durchschnittliche Anlage eine Zunahme von 191,200 Rthlr. gegen das Vorjahr, da die ausgeliehenen Beträge im zuletzt vorflossenen Jahre durchschnittlich 6 Tage länger als im vorangegangenen, nämlich 31 Tage in ersterem, 25 Tage in letzterem, ausstanden haben.

An Zinsen aus den Lombardgeschäften sind 40,470 Rthlr. 24 Sgr. 9 Pf. — 8,204 Rthlr. 4 Sgr. 6 Pf. mehr als im Jahre 1862 — aufgefunden.

Von hier zahlbaren Obligationen und Effecten sind gegen 416,709 Rthlr., im Jahre 1862, nur 26,855 Rthlr. discountirt worden. An Zinsen darauf sind 459 Rthlr. 5 Sgr. 9 Pf. vereinnahmt (1862: 3673 Rthlr. 25 Sgr. 3 Pf.).

Der Bestand von 49,600 Rthlrn. Bergisch-Märkischen 3½ procentigen Prioritäts-Obligationen, welcher nach unserer vorjährigen Bilanz mit 42,036 Rthlrn. in das Jahr 1863 überging, ist im Laufe desselben gegen einen gleichen Betrag dieser Prioritäts-Obligationen Littr. B., mit einem Gewinn von 371 Rthlrn. 29 Sgr. 6 Pf., umgetauscht worden. Die eingetauschten Obligationen betragen nach dem Course vom 31. Dezember nur 39,184 Rthlr., es sind daher nach Berücksichtigung dieses Gewinnes 2,480 Rthlr. 6 Pf. als Verlust in Ausgabe zu bringen.

Die aufgefundenen Zinsen sind mit 1,736 Rthlr. vereinnahmt.

Außer diesem Umsatz sind keinerlei Geschäfte in Werthpapieren gemacht worden.

Die im Giro-Verkehr zum Incasso übernommenen Wechsel und Rechnungen beliefen sich auf 470,222,200 Rthlr. und überstiegen den vorjährigen Incassobetrag, den höchsten, welcher bis dahin vorgekommen war, um circa 16½ Millionen, wobei indessen zu bemerken ist, daß die Encassirungen am ultimo Nachmittags, im Jahre 1862 erst vom 31. Mai ab, mit circa 15½ Millionen, im Jahre 1863 dagegen das ganze Jahr hindurch, mit circa 21½ Millionen den übrigen Incasso-Geschäften hinzugetreten sind.

Für diese Encassirungen, welche, wie schon in unserem vorjährigen Berichte mitgetheilt ist, gegen eine Incassogebühr besorgt werden, sind für die Zeit vom 31. Mai 1862 bis incl. 30. April 1863 *Rthr.* 2,735. — eingegangen. Hiervon wurden dem Jahre 1862 laut des betreffenden Abschlusses nach einer zu niedrig gegriffenen Schätzung = 1,516. 20. gutgebracht. Die übrigen *Rthr.* 1,218. 10. sowohl, als die für die Zeit vom 30. April bis 31. Dezember mit = 1,643. 10. vereinnahmten Incassogebühren

zusammen *Rthr.* 2,861. 20.

sind in der diesjährigen Gewinnberechnung berücksichtigt.

Die übernommenen Incassogeschäfte betragen (einschließlich der eben erwähnten Encassirungen am ultimo Nachmittags) durchschnittlich an jedem Geschäftstage im Jahre 1863: 1,541,712 Rthlr. — im Jahre 1862: 1,487,828 Rthlr.

Der höchste Betrag derselben an einem Tage war:

1863: *Rthr.* 6,006,600. (am 30. April),

1862: *Rthr.* 6,248,800. (am 31. Dezember)

der geringste Betrag

1863: *Rthr.* 549,500. (am 13. Juni),

1862: *Rthr.* 504,300. (am 23. August).

Von den einzuziehenden Summen ist ein wesentlich größerer Theil als bisher, nämlich 60½ Procent — überhaupt 286,177,800 Rthlr., durchschnittlich an jedem Geschäftstage 938,288 Rthlr. — durch Abrechnung geordnet worden (1862: 235 Millionen oder 51½ Procent der Incassobeträge).

Den Giro-Interessenten sind im Laufe des Jahres 282,610,394 Rthlr. gutgeschrieben, und von dem Guthaben derselben 281,579,005 Rthlr. erhoben worden (1862 resp. 299½ und 300 Millionen). Einschließlich der am 31. Dezember 1863 noch nicht creditirten Interimscheine belief sich das Giro-Guthaben beim Jahreschlusse auf 2,638,944 Rthlr. 8 Egr. 10 Pf.

Im Durchschnitt hat dasselbe:
im Jahre 1863: *Rth.* 2,953,671, im Jahre 1862: *Rth.* 2,610,158
betragen.

Der Gesamtbetrag der durch den Giro-Verkehr geordneten Transactionen berechnet sich, soweit dieselben durch die Bücher gehen, auf 852,636,508 Rthlr., gegen 838 Millionen in 1862.

Die Umlaufsumme der Banknoten stellte sich im Durchschnitt auf 600,450 Rthlr. (1862: 510,260 Rthlr.). Die von den königlichen Cassen im Laufe des Jahres 1863 zur Realisation präsentirten Noten beliefen sich auf 23,647,500 Rthlr.

Der Gesamt-Umsatz, welcher in Eingang und Ausgang zusammengenommen			
im Wechselverkehr	<i>Rth.</i> 21,354,841.	6.	5.
= Lombard-Verkehr (die Prolongationen ungerechnet)	= 20,604,260.	—.	—.
in discountirten Obligationen	= 100,158.	—.	—.
= Werthpapieren	= 83,359.	5.	6.
im Giro-Verkehr	= 566,458,708.	26.	9.
	<i>Rth.</i> 608,601,327.	8.	8.

überhaupt *Rth.* 608,601,327. 8. 8.
beträgt, hat sich trotz der oben nachgewiesenen Geschäftsvermehrung, im Vergleich zu dem vorangegangenen Jahre um 37,371,895 Rthlr. 22 Egr. 10 Pf. vermindert, was seine Erklärung darin findet, daß der Betrag der durch Abrechnung geordneten Giro-Geschäfte, welcher bei der Ermittlung des Umsatzes nicht mit in Rechnung gezogen wird, im Jahre 1863 um 51 Millionen Thaler größer war, als im Jahre 1862.

Von dem Einrichtungs-Unkosten-Conto sind für das Jahr 1863: 300 Rthlr. in Ausgabe gebracht. Als Rest bei eben bleiben 3,069 Rthlr. 1 Egr. 6 Pf. in das nächste Jahr zu übertragen.

Durch den gegenwärtigen Bericht sind die Einnahmen:

an Zinsen auf discountirte inländische Wechsel	mit <i>Rthl.</i>	56,897.	1.	3.
= " " ausländische Wechsel	" "	12.	9.	6.
= " " Lombard-Darlehen	" "	40,470.	24.	9.
= " " discountirte Obligationen	" "	459.	5.	9.
= " " Wertpapiere	" "	1,736.	—.	—.
= Incassogebühren im Giroverkehr	" "	2,861.	20.	—.

nachgewiesen.

Hierzu kommen noch:

an Erträgen aus den vermieteten Wohnungen, nach Abzug der Steuern und der sonstigen Kosten der Hausverwaltung	=	1,419.	7.	8.
= verschiedenen Zinsvergütungen zc.	=	879.	18.	9.
= Sessionsgebühren	=	3.	5.	—.

Der Bruttogewinn beläuft sich daher auf . . . *Rthl.* 104,739. 2. 8.

Nach Abzug der Ausgaben:

an Verwaltungskosten	<i>Rthl.</i>	25,872.	3.	2.
= Abschreibung auf Wertpapiere	"	2,480.	—.	6.
= Abschreibung auf das Einrich- tungs-Kosten-Conto	"	300.	—.	—.
zusammen	=	28,652.	3.	8.

ergibt sich als Reingewinn die Summe von . . . *Rthl.* 76,086. 29. —.

Nach §. 65. des Statuts sind hiervon 8 Procent mit . . . = 6,086. 29. —.

zu Cantionen, und von den überschießenden . . . *Rthl.* 70,000. —. —.

zunächst 5 Procent des Actien-Capitals mit . . . = 50,000. —. —.

zur Vertheilung auf die 1000 Actien bestimmt, von den
alsdann verbleibenden . . . = 20,000. —. —.

ist nach demselben Paragraphen die Hälfte mit *Rthl.* 10,000

zur Fortbildung des Reservefonds zu verwen-

den, welcher sich dadurch auf 118,850 *Rthl.*

erhöht, und der Ueberrest von . . . = 10,000

nach auf die Aktien zu vertheilen.

Der Gewinn-Anteil der Actionaire beträgt daher für das Jahr 1863, nachdem zum Reservefonds ein Procent des Actien-Capitals geflossen ist, 6 Procent dieses Capitals oder 60 Rthlr. für jede Actie.

Berlin, den 17. Februar 1864.

Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.

Berend. Neuburger. Gelpcke. von Magnus. Mendelssohn. Paul Mendelssohn-
Bartholdy. von Oppenfeld. Nieß.

Bilanz

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

am 31. Dezember 1863.

Bilanz der Bank des

am 31. De

Activa.

	Rthlr.	Egr.	Pf.
Wechsel auf Berlin, abzüglich Zinsen	790,555	14	2
Wechsel auf Preussische Provinzial - Plätze, abzüglich Zinsen	593,651	4	5
Lombardbestände	1,008,930	—	—
Rückständige Zinsen und Erträge	8,936	24	6
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro - Conto	629,547	—	6
Cassen - Bestände	2,294,608	3	4
Effecten - Bestände	39,184	—	—
Grundstück	92,660	28	10
Einrichtungs - Unkosten	3,069	1	6
	5,461,142	17	3

Berlin, den 31.

Die Direction der Bank d

Gelpcke. Paul Mendels

Vorsteher des Abschluß wird von

Berlin, den 2

Der Verwaltungs - Rath der Ba

Berend. Heuburger. Gelpcke. von Magnus. Mendels

Berliner Cassen-Vereins

September 1863.

Passiva.

	Rthlr.	Sgr.	Fl.
Actien-Capital	1,000,000	—	—
Bank-Noten	1,000,000	—	—
Creditoren im Giro-Verkehr	3,268,491	9	4
Noch zu berichtigende Ankosten	7,714	8	11
Reserve-Fonds	118,850	—	—
Statutenmäßige Contingenzen	6,086	29	—
Dividende	60,000	—	—
	5,461,142	17	3

September 1863.

Berliner Cassen-Vereins.

In-Verantwortung. Th. Leo.

Uns hierdurch genehmigt.

Januar 1864.

Des Berliner Cassen-Vereins.

Paul Mendelssohn-Bartholdy. von Oppenfeld. Kieß.